

Stetten: Musikgesellschaft lud zum Unterhaltungskonzert ein

«Hits für Jung und Alt»

Mit Unterstützung des Jugendspiels Rohrdorferberg spielte die Musikgesellschaft Stetten ein ereignisvolles Unterhaltungskonzert. Dirigent Pascal Gruber spannte einen Bogen quer über die Zeitlinie der Musikgeschichte und zeigte sich als geschickter Entertainer.

Am Abend, an welchem Thomas Gottschalk zum letzten Mal «Wetten dass...?» moderierte, ging der Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Stetten über die Bühne. Dem Publikum wurden «Hits für Jung und Alt» präsentiert – ein Wortspiel, das auch gleich zum Motto des Abends erklärt wurde. Tatsächlich drückte sich dieser Vorsatz in vielerlei Hinsicht aus: Hits aus der Neuzeit wechselten sich mit bodenständigen Arrangements ab. Den engagierten Musikern war in den ersten Stücken zwar eine gehörige Portion Respekt vor dem zahlreich erschienenen Publikum anzumerken. Die wenigen Dissonanzen in «Crime Time» – gespielt wurden eine Reihe bekannter Melodien aus Krimiserien – blieben jedoch eine Ausnahme. Das Ensemble präsentierte hernach die Früchte der zahlreichen Übungsstunden, die dem Abend vorangegangen waren. Stücke wie «Dance Away» oder «Hemmige» vom Schweizer Mundartmusiker Mami Matter heiterten das Publikum zusehends auf.

Für Jung und Alt

Für Abwechslung zwischen den musikalischen Darbietungen sorgten Moderationen und Beiträge, die das Thema «Jung und Alt» unterhaltsam ins Zentrum rückten. Paul Meier etwa wurde für seine Ernennung zum Eidgenössischen Ehrenveteranen geehrt, während die Jungmusiker des Jugendspiels Rohrdorferberg ebenfalls eine beson-

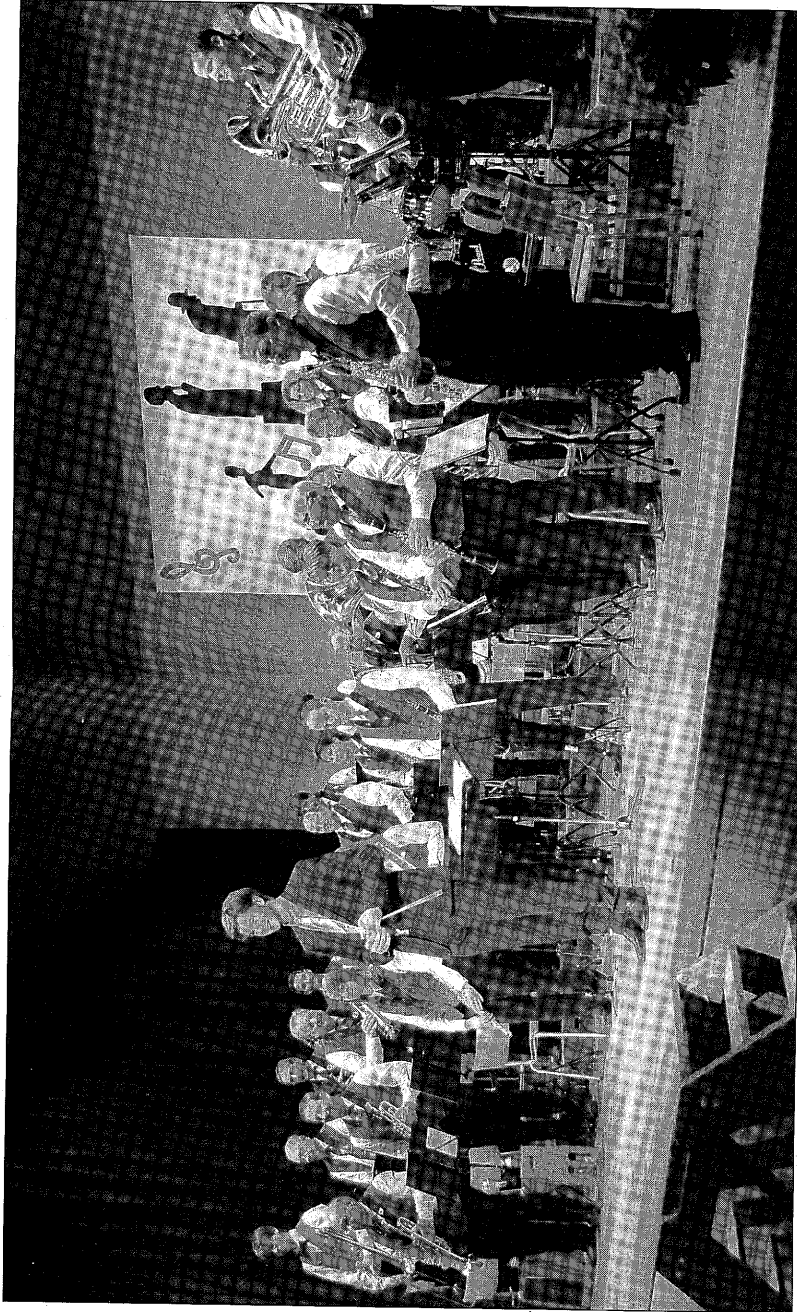
dere Erwähnung fanden. Der jüngste Spieler an diesem Samstagabend war der 15-jährige Rafael Zimmermann, der ganz bestimmt von der Erfahrungheit eines Roman Baur profitieren kann – mit 78 Jahren das älteste Mitglied der Musikgesellschaft Stetten.

Dirigent als Entertainer

Nach der Pause startete das Ensemble mit einem regelrechten Feuerwerk. «Showdown for Bands» entpuppte sich als alles andere als ein Showdown – im Gegenteil: Besonders das fulminante Solo des Schlagzeugers Roman Scherer erntete beim Publikum tosenden Applaus, was zu einer spontanen Zugabe führte. Es folgte ein bunter Mix erfolgreicher Adaptionen der Gruppe «Queen». Dieser war wohl nicht nur aus der Sicht des Berichterstatters der eigentliche Höhepunkt des Abends,

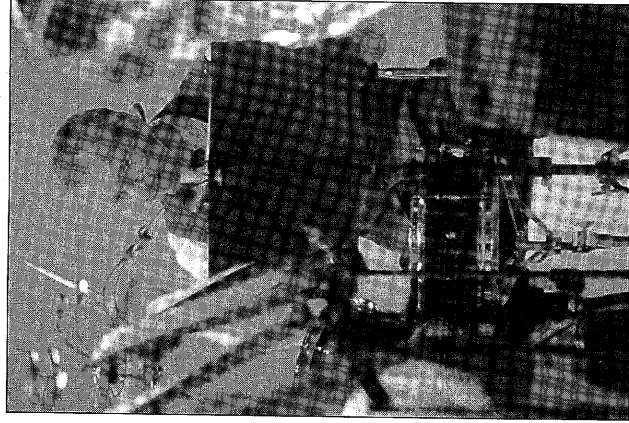
und wieder erfüllte man dem Publikum den mit Applaus bekräftigten Wunsch, das bewegende Stück noch einmal hören zu dürfen. Abgerundet wurde der Abend mit der Dankensrede des Dirigenten Pascal Gruber, der sich zwischen dem Leiten der Musikgruppe auch als Entertainer in Szene setzen konnte. Wer sich nämlich noch nie so richtig mit 4/4- und 5/4-Takten auskannte, wurde vom jungen Dirigenten in die Welt des Takteffühls geführt, was bei der Zuhörerschaft für einige Lacher sorgte. Vielleicht wäre ja Pascal Gruber der ideale Nachfolger für Thomas Gottschalk. Die Besucher des Unterhaltungskonzerts haben es jedenfalls kaum bereut, die Darbietungen der Dorfmusik dem Fernsehabend vorgezogen zu haben.

Remo Conoci



Die Musikgesellschaft Stetten erhielt Unterstützung vom Jugendspiel Rohrdorferberg.

Fotos: Remo Conoci



Roman Scherer erhielt für seine Einlage tosenden Applaus.

Etcetera

◆ **Löschwasser tötet tausend Forellen.** Nach einem Grossbrand in einem Gewerbegebäude in Kriens sind 1000 Bachforellen im Krienbach wegen verschmutzten Löschwassers und Schaum verendet. Personen kamen laut Polizei nicht zu Schaden. Das Gewerbegebäude wurde durch das Feuer schwer beschädigt.

◆ **Schädelbruch nach Prügelei.** Blutig endete eine Firmenweihnachtsfeier für drei junge Schweizer. Am Samstagmorgen früh um fünf Uhr gerieten sie in Basel an zwei Serben und eine Serbin zwischen 19 und 44 Jahren. Es kam, die Ursache ist noch nicht klar, zuerst zu einem heftigen verbalen Schlagabtausch. Aus einem Lieferwagen holten die vermeintlichen Täter draufhin zwei Wasserwaagen und malträtierten die Opfer dermassen, dass einer einen Schädelbruch erlitt. Die beiden anderen kamen mit Prellungen und Gesichts- sowie Hand- und Rückenverletzungen davon. Ein Opfer merkte sich die Autonummer. Bei der umgehend eingeleiteten Fahnungsaktion konnten die Tatverdächtigen festgenommen werden.

◆ **Freiburger erschiesst Nachbarn im Streit.** Ein 47-jähriger Schweizer hat in Neirivue (FR) seinen 69-jährigen Nachbarn erschossen. Die beiden wohnten laut Polizei in einem Mehrfamilienhaus auf demselben Stock. Bei einem Streit ging der 47-Jährige plötzlich ins Schlafzimmer, holte sein Jagdgewehr, schoss auf seinen Nachbarn und stürmte aus dem Haus. Kurz darauf rief der mutmassliche Täter die Polizei an und liess sich festnehmen. Das Opfer starb trotz Rettungsversuchen.

◆ **Tödlicher Unfall beim Hundeausführen.** Ein 62-jähriger Motorradfahrer ist in Wangen bei Dübendorf tödlich verunglückt. Der Mann fuhr mit dem Töff seine drei freilaufenden Hunde aus. Dabei ist er laut Polizei auf offenem Feld gegen einen Brunnen schacht geprallt. Darauf wurde der Mann, der keinen Helm trug, unter dem Motorrad eingeklemmt und tödlich verletzt. Die Hunde